

18. September 1942

An das

Deutsche Studienwerk für Ausländer,

B e r l i n NW 40Kronprinzenufer 13.Betr. Ihr Schreiben vom 9.9.1942 - AII/16/12

Ich danke für das Schreiben vom 9.9. und für die in Aussicht gestellten Stipendien für die drei Schweizer Reinle, Boesch und Bürgisser.

Ich kann die in dem Schreiben enthaltenen Fragen augenblicklich noch nicht endgültig beantworten. Ich nehme an, dass ich im Oktober Gelegenheit haben werde, mit den genannten Herren die Angelegenheit mündlich zu besprechen. Ich werde dann sofort über das Ergebnis berichten. Da das Semester an den Universitäten am 1.12. beginnt, glaube ich, daß die Herren nicht vor dem 1.11., allenfalls erst am 1.12. ihren Aufenthalt in Berlin beginnen sollten. Mir selbst würde dieser Termin, 1.11. oder 1.12., deshalb sehr gut passen, weil ich bis dahin in Berlin völlig installiert zu sein hoffe. Immerhin scheint es mir aber notwendig darauf hinzuweisen, daß mir die Beträge von RM 150.- bzw. RM 200.- als niedrig erscheinen, ja, daß Dr. Bürgisser zweifellos gegenüber seinem Einkommen in der Schweiz dadurch einen sehr starken Verlust erleiden würde. Ich komme Ende dieses Monats nach Berlin und werde mir erlauben, in dieser Angelegenheit vor meiner Reise in die Schweiz mündlich vorzusprechen.

Heil Hitler!